

burger, Hönigsmannt teil. Redakteur Fritz Austerlitz unterzog den Entwurf vom journalistischen Standpunkt aus einer Kritik. Die Neue Freie Presse berichtet über seine Ausführungen wie folgt: Er bezeichnete ein jedes Pressgesetz als die Widerspiegelung aller politischen Strömungen. Grundprinzip des bestehenden österreichischen Pressgesetzes sei die Opportunität. Als auffallend müsse bezeichnet werden, daß es gar nicht regle, wann eigentlich eine Zeitung konfisziert werden dürfe. Der Entwurf wolle das bisher eingehaltene System der Verantwortlichkeit der Zeitung selbst für den Inhalt durch die Verantwortlichkeit der Journalisten ersetzen. Es wäre nützlich, wenn dieses System der Aufsicht verschwinden würde, speziell da es sowohl für die Zeitung als für die Journalisten entwürdigend sei. Der Preis, der hierfür gezahlt werden solle — Umgehung der Rechtsprechung der Geschworenen und Heranziehung der Bezirksgerichte zur Rechtsprechung über alle Übertretungen — sei aber zu hoch. Da sich heute der Kampf der Zeitungen nicht mehr gegen bestehende Einrichtungen wende (dieser sei bereits zu Ende), so sei das typische Delikt, das Zeitungen begehen, die Ehrenbeleidigung. Die Möglichkeit, Ehrenbeleidigungen vor Bezirksgerichten einzulagen, würde aber alle politischen Delikte auf Ehrenbeleidigungen reduzieren und sie so aus der Rechtsprechung der Geschworenen ausschalten. Dies mache aber den Entwurf unannehmbar, und an diesem Punkt müßten die Juristen einsehen, um eine Änderung des Entwurfs herbeizuführen. Es müßten Rechtsnormen gesucht werden, die die Fehler und Mängel des heutigen Verfahrens beseitigten, ohne jene herbeizuführen, die im Entwurf enthalten sind.

**Militärische Ansichtskarten.** — Eine bemerkenswerte Sitte verbreitet sich, wie der „Hamburgische Correspondent“ meldet, im italienischen Heer immer mehr. In jedem Regiment werden Ansichtskarten hergestellt, auf denen ein geschickter Zeichner entweder die Abzeichen dieses Regiments mit einem Verzeichnis der Schlachten, an denen es teilgenommen hat, oder auch eine Episode aus einer dieser Schlachten darstellt. Diese Karten werden in Tausenden von Exemplaren gedruckt und für ein bescheidenes Entgelt an die Offiziere und Soldaten dieser Regimenter verkauft, die sich ihrer zu ihren Korrespondenzen bedienen und so die Kenntnis der Taten des Regiments in den Kreisen ihrer Bekannten verbreiten. Die Idee ist ansprechend, nach dem Erfolg zu urteilen, den sie im italienischen Heer gefunden hat. Noch haben nicht alle Regimenter ihre Ansichtskarten; alle aber wünschen sie zu haben und bemühen sich in dieser Richtung.

**Warenhaus-Brand.** — In dem Warenhaus von Baron & Cie. in der Oberstraße in Bremen brach am 24. d. M. Feuer aus, das sich mit großer Schnelligkeit durch das ganze Haus verbreitete und große Verheerung angerichtet hat. Ein Dienstmädchen wird vermißt.

**Bibliotheks-Jubiläum.** — Die Stadtbibliothek in Köln hat im verflossenen Jahr das Fest ihres dreihundertjährigen Bestehens gefeiert. Sie wurde 1602 als „Syndikatsbibliothek“ des kölnischen Rats begründet, hat aber erst im letzten Jahrhundert einen bedeutenderen Aufschwung genommen, namentlich seit den Schenkungen, die ihr aus dem Nachlaß des 1829 verstorbenen bekannten Sammlers und Kunstfreunds Ferdinand Franz Wallraff zuteil wurden. Nach der aus Anlaß dieses Jubiläums ausgegebenen kleinen Festschrift des Direktors Ad. Keyßer, die die Schicksale der Bibliothek seit ihrer Gründung skizziert und deren gegenwärtiges Heim am Gereonskloster schildert, weist die Bibliothek gegenwärtig den stattlichen Bestand von 170000 Bänden auf. (Beilage z. Allg. Ztg.)

**Zentralstelle industrieller Fachvereine.** — Eine Zentralstelle industrieller Fachvereine hat sich vor einigen Tagen in Berlin gebildet. Die konstituierende Versammlung tagte im Savoy-Hotel. Gegen dreißig Vereine waren durch Delegierte vertreten, mehrere Vereine hatten schriftlich ihren Beitritt erklärt und eine größere Anzahl ihre Sympathie kundgegeben, die definitive Entschliebung über ihren Beitritt jedoch bis zum Stattfinden ihrer nächsten Vorstands- bzw. Ausschußsitzung vorbehalten. In den Ausschuß der Zentralstelle wurden gewählt die Herren Trendelburg (Verband deutscher Nähmaschinen-Fabrikanten), Fischer-Berlin (Verband deutscher Juweliere, Gold- und Silberschmiede), Direktor Marwig-Dresden (Verband deutscher Baumwollgarnkonsumenten), Kommerzienrat Rister-Nürnberg (Vereinigung für die Zollfragen der Papier verarbeitenden Gewerbe), Kommerzienrat Koesicke-Berlin (deutscher Brauerbund).

**Vereinigte Kunstanstalten A.-G. Kaufbeuren.** (Vergl. Nr. 18 d. Bl.) — Im Nachtrag zu der in Nr. 18 d. Bl. gebrachten Nachricht teilen uns die Vereinigten Kunstanstalten Aktiengesellschaft Kaufbeuren und München mit, daß nach Wegzahlung sämtlicher

Kreditoren die gesamten nicht hypothekarisch gesicherten Kontokorrentschulden der Gesellschaft und die sämtlichen Schuldverschreibungen in Höhe von 1 200 000 M. von einer Finanzgruppe in Form einer unfindbaren Schuld übernommen wurden mit dem Recht der Gesellschaft, diese unfindbare Schuld jederzeit in 1200 Vorzugs-Aktien umzuwandeln.

**Druckfehler-Berichtigung.** — In dem Artikel „Die Photographie im Dienste der Kartographie“ in Nr. 21 d. Bl. findet sich in einem Teil der Auflage auf Seite 744, Spalte 1, Zeile 8 von unten, zu unserm Bedauern der Druckfehler 1880, statt 1800, was wir hiermit berichtigen.

**Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.**

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker, Steindruckere und verwandte Gewerbe. Amtliches Organ des Deutschen Buchdrucker-Vereins, der Deutschen Buchdrucker-Berufsgenossenschaft und des Vereins deutscher Steindruckereibesitzer. XV. Jahrg. Nr. 1. Leipzig, 8. Januar 1903. 4°. S. 1—16. Verantwortlicher Schriftleiter: Ernst Wiener in Leipzig. Geschäftsstelle: Deutsches Buchgewerbehaus in Leipzig, Dolzstrasse 1. Jährlich (durch Buchhandel oder Post) 8 M. Unter Kreuzband jährlich 10 M.

Bibliographischer Monatsbericht über neu erschienene Schul- und Universitätsschriften (Dissertationen — Programmabhandlungen — Habilitationsschriften etc.). Unter Mitwirkung und mit Unterstützung mehrerer Universitätsbehörden herausgegeben von der Zentralstelle für Dissertationen und Programme der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig. XIV. Jahrgang, Nr. 4, 1. Januar 1903. 8°. S. 57—72. Nr. 1470—1881.

Medizinische Litteratur. Ein Verzeichnis der neuesten deutschen u. ausländischen Erscheinungen auf dem Gebiete der gesamten Medizin (einschl. der Dissertationen) nebst kritischen Besprechungen. Verlag und Redaktion: Benno Koenig in Leipzig. III. Jahrgang, Nr. 1, 28. Januar 1903. 8°. 32 S. 341 Nrn. u. Besprechungen.

Philosophie. Antiquariats-Katalog Nr. 350 von List & Franke in Leipzig. 8°. 58 S. 1978 Nrn.

Boletín Bibliográfico publicado por la Librería de Antonio Lehmann in San José (Costa Rica, América Central). Año II, Nr. 19. (1. Januar 1903.) Gr. 8°. 8 S.

Luzac & Co.'s Special Lists. London, Luzac & Co, 46 Great Russell Street. I. Buddhism. 8°. 20 S. 161 Nrn. II. Pali. 8°. 16 S. 95 Nrn.

Tijdschrift voor Boek- en Bibliotheekwezen. Onder Redactie van Emm. de Bom, V. A. de La Montagne en Willem de Vreese. Uitgever: De Nederlandsche Boekhandel in Antwerpen, St. Jacobsmarkt 50. Jahrgang I, Nummer 1, Januari 1903. Lex.-8°. 68 S. m. 5 Abbildgn., 1 Facs. u. 1 Tafel. Erscheint alle zwei Monate. Abonnementspreis jährlich: Süd-Niederlande frcs. 12.—; Nord-Niederlande fl. 6.50; Ausland frcs. 13.50. Inhalt: Ter Inleiding. — Max Rooses, De Plantijnsche uitgaven van „Emblemata Joannis Sambuci“. — V. A. de La Montagne, Schuilnamen en Deviezen. — Emm. de Bom, Abraham Verhoeven de eerste courantier van Europa? — J. W. Enschedé, De Boekletter in Nederland. — Willem de Vreese, Onze middeleeuwse binders en hun werk I. Willem van de Velde. — Mededeelingen over Bibliotheken. — Nieuwe uitgaven. — Tijdschriften. — Mengelingen. — Veilingen. — Verzoek.

Philosophie. Antiquar-Katalog Nr. 237 (der ganzen Reihe Nr. 387) von Albert Raustein, Schweizerisches Antiquariat in Zürich. 8°. 50 S. 1761 Nrn.

## Personalnachrichten.

**Hermann von Lingg.** — Der Dichter Hermann von Lingg beging am 22. d. M. in befriedigendem Gesundheitsstand seinen dreinundachtzigsten Geburtstag.

**Gestorben:**

am 24. Januar im fünfundsechzigsten Lebensjahr der Verlagsbuchhändler Herr Rudolph Petrenz in Neu-Ruppin. Herr Rudolph Petrenz hat seinem angesehenen Sortimentsgeschäft (Oehmigke & Riemschneider'sche Buchhandlung; später, seit 1868, Rud. Petrenz) seit 1858 in umsichtiger und erfolgreicher Weise vorgestanden. Erst 1894 zog er sich von dem anstrengenden Sortimentdienst zurück und beschränkte sich auf den Betrieb des Verlags. Der Verstorbene genoss in weiten Kreisen verdiente Achtung und Wertschätzung. Im deutschen Buchhandel wird ihm ein ehrenvolles Andenken bewahrt werden.